

10.10.2026

Ford Mustang triumphiert: Erster Saisonsieg für Kalus/Blum

- **Titel-Thriller: Fünf Punkte trennen Hirsiger/Zulauf und Zimmermann/Fourie**
- **Haupt Racing Team-Piloten gewinnen Samstagsrennen in Hockenheim**
- **Zweites Saisonpodium für HGL Racing Team-Piloten Primm/Rogalski im Audi**

Hockenheimring. Erster Saisonsieg für den Ford Mustang GT3 im ADAC GT Masters: Niklas Kalus (21/Duisburg)/Kiano Blum (19/AUT/beide Haupt Racing Team) haben ihren Debüt-Erfolg in der GT3-Nachwuchsliga des ADAC auf dem Hockenheimring eingefahren. Im Ziel lag das Duo 1,891 Sekunden vor den neuen Meisterschaftsführenden Felix Hirsiger (28/CHE)/Finn Zulauf (22/Königstein im Taunus/beide Liqui Moly Team Engstler Motorsport) im Lamborghini. Rang drei ging an die Audi-Piloten Robin Rogalski (26/POL)/Simon Connor Primm (21/Großschirma/beide HGL Racing). „Die Erleichterung ist riesig. Wir wollten dieses Jahr unbedingt noch einen Sieg holen“, strahlte Kalus. „Wir haben so extrem hart gearbeitet und immer hatten wir Pech. Umso schöner ist es, nun ein Rennen zu erleben, das von Anfang bis Ende problemfrei lief. Ich freue mich riesig.“ Teamkollege Blum war ähnlich begeistert: „Endlich unser erster Sieg. Ich hatte einen sehr guten Start auf Platz zwei nach vorne, habe aber gemerkt, dass wir die Pace des Audi nicht ganz mitgehen konnten. Also habe ich versucht, Niklas die Reifen in bestmöglichem Zustand zu übergeben, dass er nochmal angreifen kann.“

Meisterschaftsentscheidung im Sonntagsrennen

Mit Rang zwei für Hirsiger/Zulauf hat sich die Lage in der Tabelle umgekehrt. Nun führt das Lamborghini-Duo vom Liqui Moly Team Engstler Motorsport vor dem letzten Saisonrennen mit fünf Punkten Vorsprung vor den BMW-Piloten Tim Zimmermann (30/Langenargen)/Leyton Fourie (21/ZAF/beide FK Performance Motorsport). Sie hatten sich nach einem schwierigen Qualifying von Startplatz elf bis auf Position sechs nach vorne gekämpft. Kalus/Blum sind trotz ihres Sieges mit 38 Punkten Rückstand nicht mehr im Titelrennen. Auch in der Teamwertung wurde die Entscheidung auf den Sonntag vertagt. Hier liegt FK Performance nun 26 Zähler vor dem Haupt Racing Team sowie 42 Punkte vor Engstler Motorsport.

Bei sonnigen Bedingungen und 17 Grad ging es ins erste Rennen des Wochenendes. Polesetter Leo Pichler (24/AUT/Razoon - More than Racing) blieb im Porsche zunächst vorne, doch schnell griff Primm im Audi an und ging in der Spitzkehre in Führung. Diese baute er bis zum Boxenstopp unangefochten auf knapp zehn Sekunden aus. Dahinter setzte sich Blum auf Rang zwei vor seinem Teamkollegen Fabian Dybionka (17/POL), während Pichler Stück für Stück durchgereicht wurde. Hirsiger entschied sich in den ersten Runden zu maximaler Vorsicht, um im Titelkampf keinesfalls einen Ausfall zu riskieren und fiel bis auf die sechste Position zurück. Bis zum Boxenstopp hatte sich der Schweizer aber wieder bis auf Rang vier nach vorne gearbeitet.

In der zweiten Rennhälfte versuchte Rogalski den Vorsprung im Audi an der Spitze zu verwalten, Kalus kam allerdings in seinem Ford Mustang in schnellen Schritten näher. Colin Bönighausen (21/Isernhagen), der den Polesetter-Porsche von Pichler übernommen hatte, sorgte schließlich mit seinem Aus für eine Full-Course-Yellow-Phase. Sobald das Rennen wieder freigegeben war, dauerte es nur wenige Runden, bis Kalus zum Audi aufgeschlossen hatte und schließlich vorbeiging. Sowohl

Rogalski als auch Kalus kämpften zu diesem Zeitpunkt mit dem Reifendruck ihrer Autos nach den langsamen Runden. So gelang es auch Zulauf, der durch einen sehr frühen Stopp als Dritter zurück auf die Strecke gekommen war, immer mehr Boden auf die Führenden gutzumachen und schließlich ebenfalls an Rogalski vorbeizugehen. „Es war genau richtig, wie Felix den Start des Rennens angegangen ist. Auch ich war heute eher vorsichtiger, denn man hat die Punkte bei jedem Überholmanöver im Hinterkopf. Ich bin sehr froh, dass wir nach diesem guten Ergebnis wieder vorne sind in der Meisterschaft und jetzt etwas entspannter in den morgigen Tag gehen können“, erklärte Zulauf.

Die Freude der Audi-Piloten über Rang drei war nach der langen Führung eher verhalten. „Ich hatte in meinem Stint die gesamte Zeit mit dem Reifendruck zu kämpfen, bin sehr viel gerutscht und gefahren wie auf Eis. Platz drei ist natürlich ein schönes Ergebnis, aber ich hätte die Führung wirklich gerne gehalten“, erklärte Rogalski. Teamkollege Primm ergänzte: „Ich freue mich, dass wir für Audi erneut ein Podium erzielt haben. Ich hatte einen super Start und ein faires Duell mit Leo um die Führung. Sobald ich vorne war, konnte ich den Vorsprung konstant ausbauen. Dafür ein Danke an Audi Sport, mein Team und die Ingenieure.“

Rang vier ging schließlich an Fabian Dybionka (17/POL)/Emil Gjerdrum (19/NOR/beide Haupt Racing Team) im zweiten Ford Mustang GT3 vor Mark Kastelic (18/SLO)/Pavel Lefterov (28/BGR/beide Razoon - more than Racing) im Porsche. Sechste wurden Zimmermann/Fourie im BMW. Die Gaststarter von Fulinrace Academy, Gerhard Tweraser (37/AUT)/Petr Fulin (49/CZE), erzielten im Audi R8 LMS GT3 Evo 2 die siebte Position und feierten den Sieg in der Pro-AM-Wertung. Sandro und Juliano Holzem (22/Polch/beide Schubert Motorsport) wurden in einem weiteren BMW Achte vor ihren Markenkollegen Storm Gjerdrum (16/NOR)/Fabio Rauer (19/Stolberg/beide FK Performance Motorsport). Die Top-10 komplettierten Tim Hütter (19/AUT)/Ethan Brown (21/SGP/beide Liqui Moly Team Engstler Motorsport) im Lamborghini.

Das finale Rennen des Wochenendes findet am Sonntag um 14:30 Uhr statt und wird live auf [Joyn](#), [ServusTV On](#) und [youtube.com/ADACMotorsports](#) gestreamt. Das Qualifying beginnt um 9:00 Uhr und ist ebenfalls live im Stream verfügbar.

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/gt-masters

adac.de/motorsport